

Fachgruppe Architektur

Lehrangebot /

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
Wintersemester 2019/2020

Bachelor of Arts.....	2
Master of Arts.....	24

Studiengang

Architektur B.A., Architektur M.A.

Modul

-

ECTS

-

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Volker Menke

Titel der Veranstaltung

3D Scan – Techniken

Art der Veranstaltung

Praxisseminar

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

Einstieg in die 3D Scan -Techniken. Überblick über Möglichkeiten zur Erfassung dreidimensionaler Objekte. In dem Kurs werden verschiedene Verfahren vorgestellt und praktisch angewendet. Das »David Structured Light Scanning -System«, der Eva Artec Scanner, AgiSoft Metashape, etc.. Ein Ausblick auf die weitere Verarbeitung der Daten wird ebenfalls gezeigt.

Zeit

Terminangaben

Ort/Raum

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Teilnehmerzahl

5

Anmeldung zur Teilnahme

Ab dem 6.April - Anmeldung per Mail an volker.menke@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[MA Konservierung und Restaurierung](#)

M.X.9.1 / 3 ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Werkstattteilnahme

Studiengang

Architektur B.A. / Industrial Design

Modul

Modul 01 - Grundlagen der Gestaltung

ECTS

6 ECTS (pro Semester)

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.
AM Natalie Weinmann, M.Des.**

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Gestaltung I - Inkubator

Art der Veranstaltung

Projektarbeit, Vorlesungen, Workshops

Art der Prüfung

mündlich, praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Im unserem post-digitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu uu berschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domanen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematikern, Neurologen, Genetikern, Kuu nstlern oder Produzierenden. Der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment.

Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ in den Studiengängen Architektur und Industrial Design als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für diese ersten, intuitiv-gestalterischen Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Im hier vorgestellten Modell sind Studierende forschend tätig - aber forschend in einem ästhetischen Sinn und damit in einem Sinn, der nicht durch vorgängig gegebene Regeln bestimmt ist. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester)

Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester)

Phase 3 – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester)

Phase 4 – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester)

Phase 5 – theōria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Zeit

Dienstags 9 - 18 Uhr und Mittwochs 9 - 12 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Klassenraa ume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Weitere Informationen unter: inkubator.abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur B.A. / Industrial Design

Modul

Modul 01 - Grundlagen der Gestaltung

ECTS

2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner

Titel der Veranstaltung

Darstellung II

Art der Veranstaltung

Seminar / Übungen

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

Zeit

Freitags 16 - 19 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Weitere Informationen unter: www.abk-inkubator.de/darstellung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur B.A., Industrial Design

Modul

Modul 02 - Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

ECTS 6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Anne Bergner
AM Andreas Bauer

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Design und Prototyping II

Art der Veranstaltung

Projektarbeit, Vorlesung, Übung, Exkursion, Workshop.

Art der Prüfung

Praktisch, Dokumentation/Portfolio

Beschreibung der Veranstaltung

Das Fach Grundlagen Design und Prototyping vermittelt den Studierenden der Architektur und des Industrial Designs eine grundlegende und zugleich umfassende, anwendungsorientierte Problemlösungs- und Gestaltungskompetenz. Sie lernen dabei ein breites Spektrum von Experimentier-, Entwurfs-, Prototyping- und Kommunikationsmethoden kennen, und wenden diese in einer Folge von Übungen, Kurzprojekten und Workshops praktisch an.

Schrittweise setzen sich die Studierenden mit methodischen, ästhetischen, funktionalen, technischen, sozialen und kommunikativen Aspekten der anwendungsorientierten Gestaltung in zunehmend komplexeren Übungen auseinander.

Aufbauend auf den Erfahrungen von Grundlagen Design und Prototyping I werden in GDP II räumliche/architektonische Situationen, Nutzungsszenarien, produktsprachliche Aspekte sowie Material und Farbe in die Aufgaben integriert. Der Weg vom reinen Modell zum realen Produkt/Objekt wird durch Prototypen und Interventionen im direkten Umfeld erkundet.

Zeit

Dienstag + Mittwoch 9:00 -18:00 Uhr sowie Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr

Ort/Raum

Klassen + 2.11, Atelierräume

Teilnehmerzahl

30

Anmeldung zur Teilnahme

andreas.bauer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

**Teilstudiengang IMG (BFA)
IMG-P1.2 / 11 ECTS**

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 2 Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

ECTS 2

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Anne Bergner
AM Andreas Bauer

Titel der Veranstaltung

Prozesse und Produktion

Art der Veranstaltung

Exkursionen

Art der Prüfung

Dokumentation/Wiki

Beschreibung der Veranstaltung

„Prozesse und Produktion“ ergänzt die praktische Arbeit in der Klasse Grundlagen Design und Prototyping mit der direkten Erfahrung von vielfältigen Strategien und Methoden des „Machens“ und der Fertigung. Auf Exkursionen in der Region Stuttgart werden traditionelle und innovative Verfahren in unterschiedlichen industriellen und handwerklichen sowie architektonischen Kontexten kennengelernt und dokumentiert.

Zeit

Tagesveranstaltung nach Aushang

Ort/Raum

Region Stuttgart

Teilnehmerzahl

30

Anmeldung zur Teilnahme

andreas.bauer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Design oder Design-W / 3 ECTS

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 02 - Grundlagen Design und Prototyping
ECTS	ECTS 2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Anne Bergner LBA Dr. Martina Stipedic LBA Hannes Bäuerle
Titel der Veranstaltung	Werkstoffe II
Art der Veranstaltung	Seminar, Vorlesung, Workshop.
Art der Prüfung	Dokumentation/Portfolio
Beschreibung der Veranstaltung	Teil I / LBA Hannes Bäuerle, raumPROBE : Einblick in die Vielfalt der Werkstoffe, insbesondere in der Anwendung im Innenausbau/Innenarchitektur; Aktuelle Materialinnovationen; Teil II / MPA Universität Stuttgart, LBA Dr. Martina Stipedic: Übersicht über bautechnische Bestimmungen; Beton, Betonteile, Mauerwerk, Natursteine, Dämmstoffe, Putze, Estrich, Gipsbaustoffe, Keramik; Brandverhalten von Baustoffen.
Zeit	Voraussichtlich Freitag 9:00 – 12:00 Uhr, bzw. Blockveranstaltung. Genaue Termine siehe nach Aushang
Ort/Raum	raumPROBE GBR, MPA Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	andreas.bauer@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	Nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 03 – Tragwerkslehre

ECTS

4 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
LBA Dipl.-Ing. Johannes Streib

Titel der Veranstaltung

Tragwerkslehre 2

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

Klausur + Hausübungen

Beschreibung der Veranstaltung

Weiterentwicklung der Grundlagen der Tragwerkslehre und Ausdehnung der erworbenen Fähigkeiten auf anspruchsvollere Tragsysteme. Erwerben der Fähigkeit, den Kraftfluss unterschiedlicher Tragsysteme intuitiv zu erfassen und analytisch beurteilen zu können. Berechnung und Bemessung von Beispielen in den Übungen. Entwicklung des Potentials, die Tragkonstruktion in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können.

Zeit

Mo 16-19 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 / Hörsaal 301

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 03 – Konstruktives Entwerfen

ECTS

2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Konstruktives Entwerfen 2

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

Klausur/Übung

Beschreibung der Veranstaltung

Weiterentwicklung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens. Themengebiete sind unter anderem Betonkonstruktionen, Glasbau, Gebäudehüllen, Kunststoffstrukturen und textile Strukturen. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext.

Zeit

Do 16–19 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 / Hörsaal 301

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 04 - Medien

ECTS

ECTS 2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA S.Knöll / S.Tillack

Titel der Veranstaltung

Medien II

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Themen sind:
- Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke - Einführung in das Adobe-Paket (u. a. Photoshop)
- Einführung in Grafik / Layout und Plangrafik

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim ersten Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 04 - Medien

ECTS

ECTS 2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Fabian Schnee

Titel der Veranstaltung

Medien IV

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Präsentations- und Darstellungstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Punkte des Kurses sind das Erstellen und Gestalten von Renderings und Layouts. Dieser Teil ist entwurfsbegleitend.

Unabhängig davon werden außerdem digitale Entwurfs- und Konstruktionswerkzeuge und ihre Anwendungen behandelt. Hierfür gibt es Einführungen in Photoshop und Indesign sowie Vray und Grasshopper.

Zeit

Freitag 14:30 – 16:30

Ort/Raum

Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim ersten Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 05 - Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie

ECTS

3 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Architekturgeschichte/-theorie – Einführung (2. Sem.)

Art der Veranstaltung

Kombination aus Übung & Vorlesung

Art der Prüfung

schriftlich (Klausur)

Beschreibung der Veranstaltung

Die Einführung in Architekturgeschichte(n) richtet sich an B.A. Studierende der Architektur m 2. Semester. In Form von kompakteren Blocksitzungen und einer Exkursion vor Ort sowie grundsätzlich der Kombination aus diskursiven Übungs- und bestimmten Vorlesungseinheiten wird Architektur in ihrer historischen Dimension erfahren und diskutiert.

Das Schreiben/Nachdenken über und das Erforschen der Geschichte(n) der Architektur ist kein abgeschlossener, sondern ein lebendiger Prozess ist, an dem vom 19. Jahrhundert bis heute viele Expert*innen und Disziplinen teilhaben. Wir werden daher neben der Frage, mit welchem methodischen Instrumentarium Architektur überhaupt analysiert werden kann, immer wieder auch einen exemplarischen Blick in das Buch *A Global History of Architecture* werfen, das den bislang etablierten Kanon an Überblickswerken um entscheidende Querschnittsanalysen ergänzt, die z.B. zeigen, was in Deutschland, Indien, Italien, dem afrikanischen Kontinent etc. zur selben Zeit nicht nur stattgefunden hat, sondern auch, welche großräumigen Beziehungen, Netzwerke, Handelswege etc. es seit der Antike gab. Sie machen deutlich, dass die Frage nach dem Zusammenhang zwischen dem Lokalen und dem Globalen nicht erst das 20. und 21. Jahrhundert, sondern schon weitaus früher das Bauen und die Architektur und prägte: von Bautypen, Stilen und Dekorationsansprüchen über den Einsatz von Materialien bis hin zur Reaktion auf geographische, politische und klimatische Veränderungen.

* Zur Information: Aufgrund der laufenden Umstellung des Modulhandbuchs im Fach „Architekturgeschichte und -theorie / Designgeschichte“ werden ab dem SS 2020 bereits Änderungen im B.A.-Studiengang in einer Pilotphase umgesetzt. Die grundlegende Änderung ist, dass B.A.-Studierende der Architektur, die im WS 2019/2020 ihr Studium an der ABK aufgenommen haben, nicht mehr wie bislang über sechs Semester hinweg eine epochenspezifische Vorlesung à 2 ECTS in Architekturgeschichte und -theorie besuchen, sondern insgesamt vier Kurse à 3 ECTS (= 12 ECTS), d.h. nach dieser Einführung im Sommersemester für Studierende im 2. Semester (3 ECTS) werden ab dem 3. Semester drei weitere Seminare/Übungen/Vorlesungen in Architekturgeschichte/-theorie (je 3 ECTS) im Lauf des B.A.-Studiums besucht, die aus dem eigens für B.A.-Studierende gekennzeichneten Seminarangebot des Fachs Architekturgeschichte/-theorie für B.A.-Studierende ausgewählt werden können; wahlweise kann auch ein Kurs in einem der Nachbarfächer der ABK mit historischer bzw. theoretischer Ausrichtung wie Kunstgeschichte, Philosophie o.ä. belegt werden.

Eine kurze Begrüßung und Information zum Ablauf der Einführung – die auch Aufgaben beinhaltet, die von Sitzung zu Sitzung eigenständig vorzubereiten sind – , findet in der ersten Semesterwoche am Di 7. April von 12-12:30 Uhr im Neubau 1, Raum 310 statt.

Zeit

Di 7.4., 12-12:30 Uhr (erstes Treffen; Info zum Ablauf der Einführung)

Mo 20.4., 14:30-16 Uhr

Mo 18.5., 14:30-16 Uhr

Mo 8.6., 14:30-16 Uhr

Mo 15.6., 14:30-16 Uhr

Mo 29.6., 14:30-16 Uhr

Mo 13.7., 14:30-16 Uhr

- plus ein Blocktermin vor Ort

- Klausur nach Semesterende z.B. am Mi 29.7. von 14-15:30h

Ort/Raum**Teilnehmerzahl**

Zahlenangabe

Anmeldung zur Teilnahme

Bitte um Anmeldung zur Informationsveranstaltung am Di 7. April von 12-12:30 Uhr, Neubau 1, Raum 310 per Doodle:
<https://doodle.com/poll/xytqr47vduhq62xc>

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

BA Konservierung und Restaurierung
B.W.3.1.8 / 2 ECTS
Teilstudiengang IMG (BFA)
IMG-T2 / 3 ECTS
Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS
Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Einf. Literatur:
*Philipp, Klaus Jan, Das Reclam-Buch der Architektur, Stuttgart 2006.
* Ching, Francis D. K.L/ Jarzombek, Mark/Prakash, Vikramaditya, A Global History of Architecture, 2. Aufl. Hoboken, NJ 2011.

Studiengang

Architektur B.A. (ab dem 3. Sem.)

Modul

Modul 05 - Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie

ECTS

2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Ethik und Architektur: Geschichte und Gegenwart im Dialog

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Kurzreferat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Das Sprechen über Moral oder Ethik von Architektur ist bis heute aktuell und wird zumeist bis in das 18.-20. Jahrhundert zurückgeführt. Dabei reicht das Nachdenken über den Prozess des Bauens, die ethische Dimension der Architektur und die Verantwortung des Architekten bis zur Rezeption von Vitruv und Aristoteles im Mittelalter zurück und findet seine produktive Fortsetzung in der frühneuzeitlichen Architekturtheorie. Das Seminar basiert sowohl auf der regelmäßigen Lektüre ausgewählter Texte und deren gemeinsamer Diskussion, als auch auf der Analyse und Diskussion ausgewählter architektonischer Beispiele. Ziel ist es, das Spektrum eines aktuellen Diskurses um seine Vorgeschichte zu erweitern und aus einer historisch vergleichenden Perspektive nach der ethischen Dimension von Architektur zu fragen. Dazu zählt die *magnificenza* von Herrscher*in und Auftraggeber*in genauso wie die Idee von Schönheit und (Material-)Gerechtigkeit, von Strafe und Erziehung, von Armen-, Kranken- und Sozialfürsorge. Hinzu kam im 20. Jahrhundert mit Schriften wie Hans Jonas' *Das Prinzip Verantwortung* (1979) die Vorstellung einer Verantwortung, die nicht nur auf die Gegenwart beschränkt ist, sondern sich in die Zukunft erstreckt und damit die soziale genauso wie die ökologische Frage betrifft. Voraussetzung für das Seminar, das in kompakteren Einzelsitzungen organisiert ist und durch eine Tagesexkursion (Ausstellungsbesuch) ergänzt wird, Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre, Neugier und Diskussionsfreude.

Zeit

Di 7. April 9:30-11:30 Uhr -- Di 21. April 9:30-11:30 Uhr --- Fr 8. Mai ganztags (mit Ausstellungsbesuch --- Di 19. Mai 9:30-11:30 Uhr --- Di 26. Mai 9:30-11:30 Uhr --- Di 16. Juni 9:30-11:30 Uhr --- Di 30. Juni 9:30-11:30 Uhr --- Di 14. Juli 9:30-11:30 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 310 (Seminarraum/Atelier)

Teilnehmerzahl

Zahlenangabe

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Teilstudiengang IMG \(BFA\)](#)
IMG-T2 / 3 ECTS
[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS
Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Allg. Info:
B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie (im SS 2020 von B. Sölch, C. Nitsche, A. Reese, H. Paflik-Huber) wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Allg. Literaturangaben:

*Christine Smith, *Architecture in the culture of Early Humanism. Ethics, Aesthetics and Eloquence 1400 – 1470*, New York 1992.

*Veronica Biermann, *Ornamentum. Studien zum Traktat "De re aedificatoria"* des Leon Battista Alberti., Hildesheim u.a. 1997.

- *Andreas Bienert, Gefängnis als Bedeutungsträger. Ikonologische Studie zur Geschichte der Strafarchitektur, Frankfurt am Main u.a.1996.
- *Herbert Uerlings, Nina Trauth und Lukas Clemens (Hg.), Armut - Perspektiven in Kunst und Gesellschaft, Darmstadt 2011.
- *Sanda Iliescu (Hg.),The Hand and the Soul. Aesthetics and Ethics in Architecture and Art, Charlottesville 2009.
- *Hans Jonas, Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation, 6. Aufl.. Frankfurt am Main 2017.
- *Martin Düchs, Architektur für ein gutes Leben. Über Verantwortung, Moral und Ethik des Architekten, Diss. Münster u.a. 2011.
- *Swati Chattopadhyay (Hg.), City halls and civic materialism, Towards a global history of urban public space, London u.a. 2014.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 07 – Gebäudetechnologie/Bauphysik

ECTS

4 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Tatjana Jaineck M.BP.

Titel der Veranstaltung

Bauphysik 2

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung der Grundlagen der „Bauphysik Teil II“: Feuchteschutz, Brandschutz, Bau- und Raumakustik. Aufbauend auf den in „Bauphysik I“ behandelten Grundlagen werden in der Vorlesung die Kenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um diese Auswirkungen beurteilen und prognostizieren zu können und sie gezielt in eigene Entwurfsüberlegungen einzubeziehen. Dabei werden die physikalischen Grundlagen der Wärmelehre und Akustik und die zu berücksichtigenden gesetzlichen Vorgaben (Energieeinsparverordnung, DIN 4109) unter Bezug auf das gebaute Beispiel erarbeitet.

Zeit

Mo 9-12.30 (14-tägig)

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an gt@abk-stuttgart.de, erster Termin am Mo 20.4.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 07 – Gebäudetechnologie/Bauphysik

ECTS

4 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Matthias Rudolph
AM Christian Degenhardt

Titel der Veranstaltung

Gebäudetechnologie 2

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung der Grundlagen der Gebäudetechnologie: Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie; Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können. Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können; Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Begleitend zu den Vorlesungen und Übungen unterstützen Exkursionen die Reflektion des Themas in einem aktuellen Kontext.

Zeit

Fr 9-12.30

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an gt@abk-stuttgart.de, erster Termin am Fr 17.4.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 09 - Grundlagen des Entwerfens

ECTS

12 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
AM Felix Steinhoff M.Arch.

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des Entwerfens

Art der Veranstaltung

Entwurf // Klasse Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Architektur spannt heute nicht mehr nur den Bogen zwischen Kunst und Technik, Architektur entwickelte sich zu einer integrativen Disziplin, die eine Einheit künstlerischer, technischer, organisatorischer, geisteswissenschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte anstrebt. Architektur ist eine Designdisziplin, die ständig mit neuen Entwurfsaufgaben konfrontiert wird und auch ständig für bereits bekannte Entwurfsaufgaben neue Lösungen sucht. Sie ist Ausdruck einer permanenten Weiterentwicklung sowohl seitens der gesellschaftlich gegebenen Aufgaben, als auch der konzeptionellen, formalen und methodischen Mittel der Aufgabenbewältigung. Der architektonische Entwurf entsteht aus dem Erkennen, Definieren und Reflektieren von komplexen Problemen des Lebensraums und bezieht sich auf die Schaffung, Veränderung und Erhaltung einer nachhaltigen, lebenswerten, sicheren und ästhetisch ansprechenden Umwelt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Zusammenhänge zwischen Technologie und Umwelt, Funktion und Form, Material und Oberfläche, Farbe und Licht, Kontext und Atmosphäre.

Zeit

Mo 13–19 Uhr (siehe auch Aushänge)
Mi + Do 9–19 Uhr (siehe auch Aushänge)

Ort/Raum

Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 10 - Städtebau 1

ECTS

6 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Fabienne Hoelzel
AM Ute Vees

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe

Art der Veranstaltung

Vorlesung, Seminar

Art der Prüfung

Mündlich (Präsentationen)

Beschreibung der Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung "Städtebau I" ist aufgeteilt in die Vorlesungsreihe „Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe“ und das integrierte Seminar. Vorlesung und Seminar finden dienstags von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Für die Lehrveranstaltung gibt es 6 ECTS. Die dafür zu leistenden 150-180 Stunden an Arbeitsaufwand ergeben sich zum einen aus der Anwesenheit in den Vorlesungen sowie dem integrierten Seminar (etwa 66 Stunden) und zum anderen aus Eigenleistungen (etwa 84-114 Stunden). Die Anwesenheit in den Vorlesungen wird überprüft. Abwesenheiten infolge von Krankheit o.ä. müssen entsprechend gemeldet werden. Die Vorlesung findet jeweils von 13 Uhr bis 14:15 Uhr im Hörsaal 301 statt, das integrierte Seminar findet im Anschluss ab 14:30 Uhr im Seminarraum 208 statt.

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe“, gehalten von Prof.in Fabienne Hoelzel, vermittelt grundlegende Kenntnisse im Städtebau. Zentrale Fragestellungen und Themenschwerpunkte der zeitgenössischen Städtebaupraxis und -theorie werden aufgezeigt. Ziel ist die Vermittlung eines breit angelegten, fachbezogenen Grundwissens, das den Studierenden das Verständnis komplexer städtebaulicher Problemstellungen ermöglicht. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Strategien, Prozesse und Mittel des Fachgebiets Städtebau aufgezeigt, die Stadt nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Die Handhabung der Komplexität der zeitgenössischen urbanen Entwicklung im Entwurfs- und Planungsalltag stehen dabei im Vordergrund, innerhalb und außerhalb Europas. Kooperationen und Akteursnetzwerke erhalten ein besonderes Gewicht.

Im integrierten Seminar, unterrichtet von AMin Ute Vees, werden mittels Lektüre, Reflexion und Diskussion von Texten zum Städtebau theoretische Grundlagen gelegt. Parallel werden ausgewählte städtebauliche Situationen in Stuttgart analysiert und aufgearbeitet, um anhand dieser Zukunftsszenarien für eine lebenswerte Stadt zu entwerfen.

Zeit

Erste Lehrveranstaltung: Dienstag, 14. April, 13 Uhr (NB 1, Hörsaal 301) und 14:30 Uhr (NB 1, Seminarraum 208)
10 Termine, jeweils Dienstag, 13 Uhr bis 19 Uhr

Ort/Raum

Hörsaal 301 (Vorlesung), Seminarraum 208 (Seminar)

Teilnehmerzahl

–

Anmeldung zur Teilnahme

–

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[Architektur \(Arch-W\), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS](#)

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 15 BA-Arbeit / Entwurfsprojekt Konstruktives Entwerfen

ECTS

12 / 12,5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Zirkus

Art der Veranstaltung

BA-Arbeit / BA-/MA-Entwurf

Art der Prüfung

Projektarbeit + Kolloquien + Präsentation + Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Technologie, Struktur und Hülle im architektonischen Kontext. Zirkusse sind Orte für Träume und für Sensationen, sie sind gleichzeitig aber auch bemerkenswerte Leichtbaukonstruktionen. In der Entwurfs-Projektarbeit ist ein Zirkuszelt für einen Wanderzirkus mit Manege und Rängen, Eingangsbereich, Backstage- und Gastronomiebereich zu entwerfen. Übergeordnetes Ziel ist die Entwicklung eines ganzheitlichen Ansatzes, der technologische, funktionale und künstlerische Aspekte zu vereinen und in einen architektonischen Kontext zu integrieren weiß.

Zeit

Di 14-18 Uhr, Mi 9-18 Uhr, Do 9-13 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 204 + 205

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 12 + 16 - Vertiefung I + II

ECTS

4 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

freie Wahl des Professors / der Professorin

Titel der Veranstaltung

Vertiefung I + II

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Aus dem Angebot der Seminarfächer des Fachbereichs Architektur kann ein Seminar frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur. Dieses Seminar kann auch zur Vertiefung und Ergänzung des gewählten BA-Arbeitsthemas in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in dienen.

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 18 - Baurecht / Kostenplanung
ECTS	2,5 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Markus Lägeler, Dipl. Ing. FH freier Architekt, M.Sc.
Titel der Veranstaltung	Kostenplanung und Ausschreibung
Art der Veranstaltung	Seminar + Übung
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das Seminar zeigt mit praxisnahen Übungen und Beispielen die Bedeutung der Kostenplanung und Ausschreibung in der Baupraxis.</p> <p>Der erste Teil behandelt die Kostenermittlung nach DIN 276 in Kostengruppen auf Grundlage der DIN 277 nach Mengen- und Massenermittlungen. Es wird eine systematische Methode und Herangehensweise zur Aufstellung von Kosten eines geplanten Bauvorhabens erläutert und deren Bedeutung im gesamten Bauablauf geklärt.</p> <p>Der zweite Teil behandelt die Ausschreibung. Im Vergleich zur Kostenplanung wird konkret mit der VOB, Teil A, B und C ein Leistungsverzeichnis über die zu erbringenden Arbeiten eines Gewerks erstellt (Angebot). Es werden Besonderheiten spezifischer Leistungen und Kostenfaktoren in den verschiedenen Gewerken erläutert.</p> <p>Gesamt ermöglicht das Seminar einen Überblick über die Kostenplanung und -steuerung bei Bauvorhaben und die Bedeutung der dazu notwendigen Arbeitsschritte.</p>
Zeit	Do, 23.04.2020, 9.00 – 17.00 Uhr, Raum 2.29 (Senatssaal) Fr, 24.04.2020, 9.00 – 17.00 Uhr, Raum 2.29 (Senatssaal) Do, 14.05.2020, 9.00 – 17.00 Uhr, Raum 2.28 Fr, 15.05.2020, 9.00 – 17.00 Uhr, Raum 2.29 (Senatssaal)
Ort/Raum	Siehe Zeit.
Teilnehmerzahl	6. Semester Architektur B.A.
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail beim Dozent bis 01.04.2020: laegeler@gmx.net
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig
Weitere Anmerkungen	Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Für das Seminar ist ein Laptop notwendig und die Installation von -BKI-Kostenplaner Testversion (4 Wochen gültig) www.bki.de/kostenplaner -Orca AVA Testversion (6 Wochen gültig) www.orca-software.com Die Hausarbeit wird in Zweiergruppen bearbeitet.

Studiengang

Architektur B.A./ M.A.

Modul

Modul 19 - AKA Interdisziplinär

ECTS

2 x 2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Jeweiliger Lehrveranstaltungs-/ Kursanbieter

Titel der Veranstaltung

AKA Interdisziplinär

Art der Veranstaltung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Art der Prüfung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie. Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

ECTS

Keine (Zugangsvoraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt)

Dozent*in/Prüfer*in

TOL Armin Hartmann
TOL Norbert Kull
AM Sebastian Lotz

Titel der Veranstaltung

Werkstattunterweisung und Einführungskurs vor Studienbeginn

Art der Veranstaltung

Einführungskurs, Unterweisung

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

Die Werkstattunterweisung in Form eines Pflichtkurses ist Voraussetzung für die Nutzung der Werkstätten.
(Die darauffolgende Werkstattunterweisung BA findet Anfang Oktober 2020 statt.)
Für die Teilnahme sind ausreichende Deutschkenntnisse erforderlich.

Zeit

Mittwoch 08.04, Donnerstag 09.04, Freitag 17.04.

Ort/Raum

Werkstätten Holz/Modellbau; Kunststoff, Metall, Werkstattbau

Teilnehmerzahl

24

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja (nach vorheriger Absprache mit TOL Armin Hartmann)

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Werkstattteilnahme

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 01 - Entwurfsprojekt (Klasse für Architektur und Wohnen)
Schwerpunkt Stadt_Gebäude

ECTS

12,5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
AM Felix Steinhoff M.Arch.
AM Natascha Peinsipp, M.Arch.
AM Ina Westheiden M.A.
LBA Sarah Behrens M.A.

Titel der Veranstaltung

DENKEN SIE GROSS

Art der Veranstaltung

Entwurf // Klasse für Architektur und Wohnen in Kooperation mit dem Reallabor
Space Sharing

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

We design UTOPIAS OF CHANGE for the 21st century to save our earth. Das Verleugnen der Explosion der Ungleichheiten und der Klimasituation sind ein und das selbe Phänomen.¹

CHANGE! Mit diesem Apell baut Graeme Maxton eine Brücke in die nahe Zukunft und erklärt in erschreckend eindringlichen Worten WARUM WIR EINE RADIKALE WENDE BRAUCHEN. Der ehemalige Generalsekretär des Club of Rome² stellt die Frage, was wir jetzt tun müssen damit unsere Kinder und Enkelkinder und wir selbst noch gut auf dieser Erde leben können? Was kann jeder Einzelne von uns beitragen, um die radikale Wende zu ermöglichen und für eine nachhaltige Welt zu sorgen? Seine Antwort ist, leider nicht viel. Vegan zu leben, Flaschen und Plastik zum Recycling zu bringen, kein eigenes Auto mehr zu haben, den Zug zu nehmen statt das Flugzeug und Energie zu sparen, wann und wo immer das möglich ist – all das ist natürlich hilfreich. Aber am aktuellen Schicksal der Menschheit wird sich nichts ändern, sofern nicht radikale Umstellungen in einem viel Größerem Ausmaß erfolgen.³

DIE PARTY IST VORBE!! Wir stehen am Wendepunkt des 21. Jahrhunderts. Hier entscheidet sich unsere Zukunft. Kein Hollywood Held wird uns retten. WIR müssen handeln. JETZT!³

Was können wir als Architektinnen und Architekten zu dieser Wende beitragen? Re- und Upcycling, der Einsatz von Wärmedämmung, Solarthermie, Fotovoltaik, Windenergiegewinnung, Biophotosynthese, von begrünten Dächern und Fassaden, die Verwendung von natürlichen, erneuerbaren und regionalen Ressourcen und Baumaterialien wie Holz und Lehm u.d.gl. auch in Verbindung mit computerunterstützten Fertigungsmethoden sind bei Weitem zu wenig das Leben auf der Erde zu retten. Die gegenwärtig meist marktwirtschaftlich besetzte Entwicklungshilfe u.a. mit Infrastruktur- und Siedlungsprogrammen im „Armen Globalen Süden“ ist dabei ähnlich umweltzerstörerisch wie beinahe alle aktuellen Raumplanungs-, Stadterweiterungs- und Bauprojekte des „Reichen Globalen Nordens“. Nicht nur die Volkswirtschaftslehre gehört grundlegend reformiert, indem die Disziplin abgeschafft oder komplett umgekrempelt wird³ sondern auch unsere Disziplin, die Architektur. Wir müssen radikal umdenken und wir müssen dringend handeln. Damit starten wir JETZT und GEMEINSAM in unserem Entwurf „DENKEN SIE GROSS“ im Sommersemester 2020.

Wir werden in der Lehrveranstaltung zurückschauen auf die Utopien der Moderne des 20. Jahrhunderts, die Sozialutopisten Anfang des 19. Jahrhunderts und noch viel weiter zurück bis ins Jahr 1516 zu Thomas Morus und seinem Roman „Utopia“, der diesen Begriff für die nachfolgenden Jahrhunderte geprägt hat. Wir werden uns mit zeitgemäßen philosophischen Werken beschäftigen und mit dem Stand der Wissenschaften zu den Themen Klima, Wirtschaft und Migration. Wir werden lesen, schreiben und diskutieren, untereinander und mit interessanten Gästen aus dem In- und Ausland, im Atelier, in der Stadt, am Land, in der Luft und auf dem Wasser, und wir werden all das dokumentieren und kommunizieren, mit alten und mit neuen Medien, UND WIR WERDEN ENTWERFEN.

Wir werden TERRESTRISCHE UTOPIEN skizzieren, die erste architektonische Antworten auf die neue geo-soziale Frage des 21. Jahrhunderts¹ geben sollen. Dabei orientieren wir uns an zukunftsweisenden Gesellschaftsmodellen und hinterfragen kritisch überkommene Unterscheidungen wie links und rechts, fortschrittlich und reaktionär, global und lokal. Auf Basis unserer Recherchen sollen gegen Ende des Semesters IDEEN ZU PERSÖNLICHEN ARCHITEKTURVISIONEN in unterschiedlichsten Dimensionen und Maßstäben über das Teilen einer gemeinsamen, ökologisch stabilen Erde mit Natur-, Agrar- und Siedlungsräumen entstehen.

¹ Bruno Latour, Das terrestrische Manifest, 2018

² Der Club of Rome ist ein Zusammenschluss von Experten verschiedener Disziplinen aus mehr als 30 Ländern und wurde 1968 gegründet. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für eine nachhaltige Zukunft der Menschheit ein. Mit dem 1972 veröffentlichten Bericht Die Grenzen des Wachstums erlangte er große weltweite Beachtung. Seitdem kämpft der Club of Rome für nachhaltige Entwicklung und setzt sich für den Schutz von Ökosystemen ein. (https://de.wikipedia.org/wiki/Club_of_Rome, 13.01.2020)

³ Graeme Maxton, CHANGE! Warum wir eine radikale Wende brauchen, 2018

Zeit	Mi 10–19 Uhr (siehe auch Aushänge)
Ort/Raum	Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 04 - Sondergebiete des Wohnbaus
Schwerpunkt Stadt_Gebäude

ECTS

5 ETCS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
AM Felix Steinhoff M.Arch.

Titel der Veranstaltung

Extraterrestrisches Wohnen und Arbeiten

Art der Veranstaltung

Seminar // Klasse Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Seit 2016 findet das Semester in Kooperation mit dem Institut für Raumfahrtssysteme (IRS) der Universität Stuttgart eine Lehrveranstaltung zum Thema "Raumfahrt" statt. Bei der Entwicklung von temporären Wohnräumen für Astronauten müssen sich Architekten mit speziellen Herausforderungen auseinandersetzen, wie z.B. mit der permanenten Verknüpfung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit auf minimalen Raum, den besonderen technischen Bedingungen und der Schwerelosigkeit. Unter Berücksichtigung dieser Herausforderungen sind umfangreiche Recherchen und Analysen, individuelle Lösungsansätze, Herangehensweisen und künstlerische Interpretationen gefragt. Besucht werden ausgewählte Vorlesungen des IRS. Geplant ist eine Teilnahme am Internationalen Space Station Design Workshop.

Zeit

Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau 1 / Raum 116.1 und IRS an der Uni Stuttgart

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung am Di.; 07.04.2020, 10:00 Uhr im Baukunstatelier (Raum 116.1)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[Architektur \(Arch-W\), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS](#)

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 05 - Soziologie für Architekten und Architektinnen,
Schwerpunkt Stadt_Gebäude

ECTS

5 ETCS

Dozent*in/Prüfer*in

AM Felix Steinhoff M.Arch.
LBA Mag. Rainer Rosegger

Titel der Veranstaltung

Soziologie für Architektinnen und Architekten

Art der Veranstaltung

Seminar // Klasse Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Soziologie für Architektinnen und Architekten. Wohnwünsche suchen Stadt! Gesellschaftliche Veränderungen stellen die Architektinnen und Architekten vor neue Herausforderungen. Insbesondere die Diskussion um die Individualisierung von Lebensverhältnissen und der damit verbundenen Ausrichtung der Sozialstrukturanalyse auf Milieus und Lebensstiltypologien durchbrechen das klassische Triaden-Denkmodell »Bildung, Beruf, Einkommen«, weil dieses das Verhalten und die Nachfrage von Menschen nicht mehr ausreichend »erklärt«. Diese gesellschaftlichen Veränderungen und die Diskussion um partizipative Elemente in der Gestaltung von Wohnraum und -wohnumfeld sind Schwerpunkte des Seminars. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen der Sozialstrukturanalyse sowie der Methoden der Umfrageforschung. Weitere Informationen werden bei der Seminareinführung bekannt gegeben.

Zeit

Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau 1 / Raum 116.1

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung am Di.; 07.04.2020, 10:00 Uhr im Baukunstatelier (Raum 116.1)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	Modul 06 - Entwurfsprojekt mit Exkursion
ECTS	12.5 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Marianne Mueller AM David Brodbeck
Titel der Veranstaltung	Base Buildings 2
Art der Veranstaltung	Entwurfsprojekt / Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie
Art der Prüfung	Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie setzt Ihre Untersuchung von ‚Base Buildings‘, offene Gebäude ohne Bindungen an konkrete Funktionen, fort. Die Auseinandersetzung mit dem Base Build, dem Grundgebäude, seiner Lebensspanne, Adaptierbarkeit und Materialwahl sind in den Zeiten des Klimawandels dringend notwendig. Nutzungs offene Gebäude stellen hier einen zukunftsfähigen Beitrag dar, die Lebensdauer von Gebäuden zu erhöhen und damit deren ökologischen Footprint zu reduzieren.</p> <p>Die Arbeiten im Wintersemester haben aufgezeigt, dass man Architekturen denken kann, die nicht mehr über Ihre Funktion definiert sind und Veränderungen sowie Aneignungen durch Ihre Nutzer zulassen, ohne sich selbst physisch zu verändern. Was bleibt, ist die Auseinandersetzung mit dem Bau selbst und seinen Elementen.</p> <p>Anknüpfend an diese Recherche soll in diesem Entwurfsstudio anhand konkreter Orte nutzungs offene Gebäudetypologien entwickelt und bis ins Detail entworfen werden. Neben intensiver städtebaulicher Auseinandersetzung und den Wechselwirkungen mit potentiellen Nutzungen, steht die konkrete Artikulation, Materialisierung und Detaillierung der Basiselemente des Base Buildings - Tragwerk, Erschließung und Fassade - im Vordergrund. Welche gestalterischen und atmosphärischen Potentiale ergeben sich? Was sind die Wechselwirkungen zwischen Langlebigkeit, Material und Detail? Wie kann man Werkstoffe im Kontext der zirkulären Ökonomie und des offenen Gebäudes neu denken?</p> <p>Ein 2-wöchiger städtebaulicher Workshop, großmaßstäblicher Modellbau, Materialforschung und Formen der Bildproduktion und stellen methodische Schwerpunkte des Semesters dar. Eine Exkursion zum Thema ‚ Fassaden ‘ ist geplant sowie eine gemeinsame Veranstaltung mit dem „International Council on Open Building“ aus den Niederlanden.</p> <p>Das Modul kann aufbauend auf ‚Base Buildings 1‘ belegt werden, ist aber auch für neue Teilnehmer offen. Die Teilnahme am Seminar ‚Architektur & Fassade‘ (Modul 7) ist verpflichtend.</p>
Zeit	Dienstags, 9-18h und Mittwochs, 9-12h
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 216 und studentischer Arbeitsraum
Teilnehmerzahl	Max 10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung unter info@eag-abk.de .
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Weitere Informationen bei der Semestereinführung am Montag, 6.4., 14 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	Modul 07 - Sondergebiete der Gebäudelehre
ECTS	5 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Marianne Mueller AM David Brodbeck AM Michael Nijs
Titel der Veranstaltung	Architektur & Fassade
Art der Veranstaltung	Seminar / Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie
Art der Prüfung	Projektarbeit, Referat, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Alles nur Fassade? Dieses gebäudetypologische Seminar mit Entwurfsanteil versteht die Fassade als dreidimensionalen szenischen, technischen und materiellen Raum, der zwischen Innen und Außen, Stadt und Individuum verhandelt. Als Angesicht eines Gebäudes lag die Hauptaufgabe der Fassade klassischerweise in der Repräsentation. Aber was stellt die Schauseite dar? Wofür bereitet sie die Bühne? Technischer Fortschritt erweiterte ihre Kapazität drastisch. Heute setzt der Klimawandel die Fassade zunehmend unter Druck. Mit nur 40-50 Jahren Lebenszeit sind viele zeitgenössische Fassadentypen nicht länger tragbar.</p> <p>Das Seminar bearbeitet die Fassade als raumgreifendes Element, technischen Knotenpunkt und bewohnten Raum, ihre flächige und dreidimensionale Wirkung auf Stadtraum und Nutzer, als Ausdruck des Privaten und Öffentlichen und atmosphärisch und kulturell aufgeladenen Raum. Themen wie Proportion, Gliederung und Fügung werden genauso erforscht, wie die Kompatibilität und Adaption der Fassade im Kontext ihrer erweiterten Lebensdauer und Nachhaltigkeit. Ein besonderer Fokus auf Material, Materialethik und -herkunft und dessen Eingliederung in einen zyklischen Kreislauf ist in Zeiten des Klimawandels unverhandelbar.</p> <p>Referate, Exkursionen, Workshops, Kritiken und Einzelgespräche unterstützen Studierende bei der Entwicklung einer urbanen Fassade und deren alltäglicher Inszenierung durch den Nutzer. Die Entwürfe werden als Zeichnungen und in Arbeitsmodellen entwickelt und abschließend als großmaßstäbliches physisches Modell und im fotografischen Bild präsentiert.</p> <p>Das Seminar ist eine Veranstaltung der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie. Erweiterter inszenatorischer Zugang und methodischer Input wird von Michael Nijs, Akademischer Mitarbeiter Bühnen- und Kostümbild, eröffnet. Ein Augenmerk liegt dabei auf der präzisen und kunstfertigen Darstellung von Fassaden im architektonischen Modell.</p> <p>Das Seminar läuft begleitend zum Entwurfsstudio ‚Base Buildings 2‘ ist aber auch für andere Teilnehmer offen. Eine mehrtägige Exkursion zum Thema ‚Fassaden‘ ist zusammen mit dem Entwurfsstudio ‚Base Buildings‘ geplant.</p>
Zeit	Montags, 15 – 18h
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 216
Teilnehmerzahl	Max 10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung unter info@eag-abk.de .
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch-W) , Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Weitere Informationen bei der Semestereinführung am Montag, 6.4., 14 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	Modul 10 - Entwurf mit integrierten Seminar und integrierter DAAD Spring School
ECTS	22,5 (12,5 + 5 + 5) ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Fabienne Hoelzel Prof. Matthias Rudolph AM Christian Degenhardt AMin Ute Vees LBA Daniel Kötter
Titel der Veranstaltung	Urban systems: Otumara, Lagos
Art der Veranstaltung	Städtebauentwurfsstudio (12,5 ECTS) mit integriertem Seminar „Sondergebiete des nachhaltigen Bauens“ (5 ECTS) und integrierter DAAD Spring School in Lagos
Art der Prüfung	Mündlich (4 Kritiken resp. Präsentationen)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Lagos is among the three biggest cities in Africa and among the twenty largest metropolitan regions in the world. Compared to the latter, Lagos has also one of the smallest infrastructures in the world. This is complicated by the fact that even the small and existing infrastructure is far from being fully operational. Since many decades, the state government struggles to provide the necessary basic urban services and systems to the people such as water supply, energy supply, mobility supply, waste management or housing. As a result, the people themselves do and have to jump in to fill the gap. Against this backdrop, Lagos and the centrally located community Otumara in the Ebute Metta neighborhood will serve during the summer semester 2020 as a laboratory to investigate and develop future-proof and robust urban systems.</p> <p>Otumara's residents, led by two traditional leaders (<i>baales</i>) and organized in various grassroots residents' organizations such as the Nigerian Informal Settlement/ Slum Federation live basically without any significant government support – partly because the government is not willing or capable, partly because the people decided so. In the first quarter of the semester, the students will investigate the inherent logic of urban systems like water, housing, and waste, among other. During the one-week field research in Lagos that is at the same time the DAAD funded spring school “Learning in Africa. Urban design, planning, and governance beyond top-down and bottom-up”, the community of Otumara will be critically mapped, mainly through the production of a series of short video movies that will be subsequently contrasted with the gained knowledge in the first project phase. A series of first and rough mini-scenarios will build the foundation for the actual and complex urban design project, produced by all the students in a joint and collaborative approach. The aim is to come up with an urban design project for Otumara and its residents that applies and encourages effective strategies and implementations; actors-based and truly future-oriented, considering the existing pre-conditions and tapping into the existing potentials.</p> <p>The semester will conclude in the conception and assembly of an exhibition installation for the “Rundgang 2020”, bringing together all the different phases of the urban design studios, including the video sequences produced in Lagos. The medium of film and video will play an important role throughout the entire semester. Another special focus will lie on the convincing graphical representation of complex urban design proposals.</p> <p>“Urban systems: Otumara, Lagos” is a collaboration with the Department of Architecture of the University of Lagos, hence three architecture students from Lagos will fully participate in the class as program students.</p> <p>A series of travel subsidies is available for the field research in Lagos. Obtaining a visa at the Nigerian consulate in Frankfurt, including a mandatory interview appointment as well as a yellow fever vaccination are required to enter Nigeria.</p>

Zeit	<p>Introduction: Tue, April 7, 3:30 PM, building 1, room 208</p> <p>Integrated DAAD spring school in Lagos: April 26 to May 2, 2020 (travel grants available)</p> <p>1st crit: Wed, May 6, 10 AM</p> <p>2nd crit: Wed, May 27, 10 AM</p> <p>3rd crit: Wed, June 17, 10 AM</p> <p>Finals: Wed, July 8, 10 AM</p> <p>Assembly of the "Rundgang" exhibition: July 13 to 17</p>
Ort/Raum	Studio days: Tuesday and Wednesday, 9 AM to 6 PM (building 1, room 206)
Teilnehmerzahl	7 to 10
Anmeldung zur Teilnahme	Registration requested until: Fri, March 13, evening (Ute Vees, ute.vees@abk-stuttgart.de)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig
Weitere Anmerkungen	<p>Collaboration with the University of Lagos (Nigeria), Department of Architecture and the Department of Design, ABK Stuttgart</p> <p>Language of instruction and of presentations: English</p>

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 11 - Landschaftsarchitektur

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dirk Meiser

Titel der Veranstaltung

Soil your hands: Ein grünes Kickstarterprojekt

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündlich (Präsentationen)

Beschreibung der Veranstaltung

Wie entsteht Freiraum? Kann der Freiraum als Initial einer nachhaltigen Stadtentwicklung dienen? Die Idee: Eine temporäre Freiküche nebst Gemüsebeet bauen und die selbst angebauten Gemüse und Kräuter kosten und verköstigen. Der städtische Freiraum kann mehr als Park, Grünanlage, Platz und Garten. Er definiert sich nicht durch seine physischen Grenzen. Er entsteht als Produkt sozialer Relationen. Er kann als Grundlage für neue Impulse in der Stadtentwicklung dienen – und zwar von unten – ohne langwierige Planungs- und Genehmigungsprozesse, ohne dass gleich feste Strukturen errichtet werden, als Interimslösung oder als Keimzelle, als Kickstart für eine dynamische Entwicklung. Projekte, die von Privatpersonen, Vereinen oder Initiativen ins Leben gerufen werden:

- auf Brachen, in Gebäuden oder auf Flächen, deren Entwicklung durch diverse Restriktionen blockiert ist.
- die sich durch Spenden, Crowdfunding, Freiwillige etc. unabhängig von öffentlichen Geldern finanzieren.

Einfachste Mittel, etwas Know-how und Freunde im Geiste: Die Zutaten für ein solches Projekt sind überschaubar. Der Effekt kann aber weit über das ursprüngliche Ziel hinausgehen. Beispiele für erfolgreiche Initiativen von unten gibt es zur Genüge. Wir wollen versuchen, innerhalb des Seminars ein solches Projekt zu initiieren.

Leistungen: planen, bauen und kommunizieren

Zeit

30 Stunden (10 Termine)

Ort/Raum

NB 1, 208

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Bis Dienstag, 07.04., 18 Uhr, AM Ute Veas (ute.veas@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(Arch-W\), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Gewünscht wären 10 engagierte Seminarteilnehmer*innen, die nichts dagegen haben, sich die Hände schmutzig zu machen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 14 - Entwurfsprojekt (Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte)

ECTS

ECTS 12.5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Tobias Wallisser
AM Kristof Gavrielides
TOL Volker Menke
Sam Weiss

Tutor

Titel der Veranstaltung

Invisible Forces – School of the Future

Art der Veranstaltung

Entwurfsstudio mit Exkursion

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Im Sommersemester begeben wir uns erneut in den virtuellen Raum um die Potentiale von VR und AR-Techniken für Verständnis von Räumen und normalerweise unsichtbaren Eigenschaften zu erforschen. Durch die Überlagerung eines 3d-Modells mit der gebauten Realität lassen sich Eigenschaften oder Objekte einblenden, die sonst nicht sichtbar sind. So lassen sich Kräfteverläufe und unsichtbare Elemente in Wänden, unsichtbare Eigenschaften des Raums wie die Licht- oder Temperaturverteilung sichtbar machen und im Entwurfsprozess mitberücksichtigen. Basierend auf Analysen existierender Situation werden zunächst digitale Werkzeuge entwickelt. In einem zweiten Schritt werden diese dann für den Entwurf eines eigenen Projekts genutzt. Als Aufgabe werden wir eine ‚Schule der Zukunft‘ in Kopenhagen entwerfen. Eine Schule als ‚Innovation Incubator‘, die Kreativität fördert, eine einladende Atmosphäre und optimale Bedingungen zum Lernen bietet. Diese Schule soll sich von existierenden Typologien frei machen und durch eine radikal andere Architektur ein neues Schulsystem für Schüler im Alter von 6-12 Jahren bieten.

Die Exkursion führt nach Kopenhagen mit Besichtigung des Architekturcenters, verschiedener Schulen und vorbildlicher Gebäude aus den letzten Jahren.

Zeit

Dienstags 9-13 Uhr und Mittwoch 9-13 Uhr

Ort/Raum

NB I, R. 3.04 und R. 3.08

Teilnehmerzahl

Max 8

Anmeldung zur Teilnahme

Per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 15 - Schwerpunkt Medien_Theorie, Digitales Entwerfen 2

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Tobias Wallisser
AM Kristof Gavrielides

Titel der Veranstaltung

Additive Fertigung

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Verstehen der digitalen Prozesskette vom Entwurf zur Herstellung eines 3d-gedruckten Objekts. Erkennen des Einflusses unterschiedlicher Software auf die Architektur.

Digitale Werkzeuge erlauben eine nicht-statische Herangehensweise an den Entwurf: Der Architekt ist nicht mehr Urheber eines statischen Artefakts, sondern der Autor eines Prozesses. Wie wird der Prozess zusammen mit einem Objekt entworfen?

Das Seminar im Sommersemester wird sich mit additiven Herstellungstechniken beschäftigen. 3d-Drucker haben das Potential, die Herstellung vieler Bauteile zu revolutionieren. Dabei werden oftmals Formen erstellt, die nicht unmittelbar das Potential des Herstellungsprozesses nutzen. Im Seminar werden unterschiedliche 3d-Drucker eingesetzt, beginnend mit handels-üblichen Kunststoffdruckern bis hin zu einem Aufsatz für einen Roboterarm.

Der Einfluss der Randbedingungen auf das Ergebnis soll anhand einer Reihe parametrischer Variationen untersucht und dokumentiert werden.

Begleitend zum Seminar werden Einführungen zu additiven Verfahren und zum 3d-Druck-Verfahren vorgesehen.

Zeit

Mittwoch 16 – 18 Uhr,

Ort/Raum

CAD-Labor

Teilnehmerzahl

Max 12

Anmeldung zur Teilnahme

Einschreiben bei erster Veranstaltung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(Arch-W\), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Grundkenntnisse Rhino und Grasshopper sind Voraussetzung, z.B. durch Teilnahme am Seminar Digitales Entwerfen 1

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) + Architektur M.A.

Modul

Modul 18 - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

AM Claudia Nitsche (Architektin/Doktorandin)

Titel der Veranstaltung

Natur und Architektur – Eine Dichotomie?

Art der Veranstaltung

Blockseminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Der Architekturdiskurs beinhaltet seit seinem Beginn die Frage, ob Architektur als Teil der Natur oder vielmehr als Gegensatz zu ihr aufzufassen ist. Diese Frage wurde im Laufe der Zeit immer wieder neu und verschieden beantwortet. In der Antike wurden Kunst und Architektur, bei Aristoteles und Vitruv, als „ars imitatur naturam“ - als Nachahmung der Natur – verstanden. Diese Vorstellung von Architektur änderte sich und erfuhr durch die Marxsche Differenzierung zwischen erster und zweiter Natur eine neue Dimension. Auch heute dreht sich der Architekturdiskurs darum, moderne Leitbilder wieder zu hinterfragen und damit einen neuen Zusammenhang zwischen Architektur und Natur zu ermöglichen.

Zeit

Vorbesprechung: Di 7. April, 12:45-14:00 Uhr; geplanter Blocktermin: 3.-5. Juli, jeweils von 9-18 Uhr.

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 310 (Seminarraum/Atelier)

Teilnehmerzahl

Zahlenangabe

Anmeldung zur Teilnahme

Angaben zum Anmeldeprozedere

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(Arch-W\), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Allg. Info:
B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie (im SS 2020 von B. Sölch, C. Nitsche, A. Reese, H. Paflik-Huber) wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) + Architektur M.A.

Modul

Modul 18 - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

2 ECTS)

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Achim Reese (Architekt/Doktorand)

Titel der Veranstaltung

Woher kommt die Geschichte zurück?

Historische Referenzen in der Architektur der 1960er- bis 1980er-Jahre

Art der Veranstaltung

Blockseminar

Art der Prüfung

Kurzreferat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

In Abgrenzung von einer vermeintlich geschichtslosen oder traditionsvergessenen Moderne haben Architektinnen und Architekten von den Sechzigerjahren an nach einem neuen Verhältnis zur Historie gesucht. Als „Postmoderne“ sind diese Versuche, den eigenen Entwürfen und Bauten historische Referenzen einzuschreiben, wütend beschimpft oder anstandslos gefeiert worden. Im Rahmen des Blockseminars soll zunächst anhand ausgewählter Texte untersucht werden, welche Motive für einen solchen Rückgriff auf die Architekturgeschichte angeführt wurden. Schließlich soll – auch im Hinblick auf zeitgleiche Tendenzen in Kunst, Literatur oder Musik – der Frage nachgegangen werden, wie Architektinnen und Architekten versuchten, diese Bezüge zur Geschichte in ihre Bauten und Entwürfe geltend zu machen. Erwartet wird, dass die Studierenden im Zuge des Seminars ein Kurzreferat halten, dessen Inhalte anschließend in einer schriftlichen Arbeit vertieft werden sollen. Das Seminar richtet sich an Studierende der Architektur im Bachelor (ab dem 3. Semester) und im Master sowie an fortgeschrittene Studierende der Nachbardisziplinen wie Kunst, Design und Restaurierung.

Zeit

Durchgeführt als Blockseminar, besteht der Kurs aus einer Einführung am 16. April, (12:30 bis 14:00) und vier weiteren Sitzungen, die jeweils am Freitag und Samstag stattfinden werden – geplant sind der 15./16. Mai sowie der 19./20. Juni. Eine endgültige Vereinbarung über die Termine wird bei der Vorbereitungsbesprechung am 16. April getroffen.

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 310 (Seminarraum/Atelier)

Teilnehmerzahl

Zahlenangabe

Anmeldung zur Teilnahme

Alle Interessierten mögen bitte unter folgendem Link eintragen, ob sie an der einführenden Sitzung am 16. April von 12:30-14h teilnehmen können:
<https://doodle.com/poll/mdn46imai7kvzwe4>

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(Arch-W\), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS Kunstwissenschaft \(KW-3 oder KW-W3\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Allg. Info:
B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie (im SS 2020 von B. Sölch, C. Nitsche, A. Reese, H. Paflik-Huber) wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) + Architektur M.A.

Modul

Modul 18 - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dr. Hannelore Paflik-Huber

Titel der Veranstaltung

Exkursion nach Berlin zur 11. Berlin Biennale vom 12.-15.6.2020

Art der Veranstaltung

Exkursions-Seminar

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die 11. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, kuratiert von María Berríos, Renata Cervetto, Lisette Lagnado und Agustín Pérez Rubio wird am 13.6.2020 eröffnet.

Die Exkursionsteilnehmer*innen werden an den Eröffnungsfeiern teilnehmen und haben somit die Möglichkeit mit den südamerikanischen und der kongolesischen Kurator*innen und den teilnehmenden Künstler*innen Gespräche zu führen. Im April, das heißt zum Beginn des Sommersemesters wird die Liste der teilnehmenden Künstler*innen veröffentlicht, die inhaltliche Ausrichtung benannt sein und das Programm der Exkursion kann festgelegt werden.

Ein Charakteristikum und damit auch Programm der Berlin Biennale sind die wechselnden Orte innerhalb der Stadt Berlin. Zum diesjährigen Ausstellungsort heißt es: „Der Ort der 11. Berlin Biennale bei ExRotaprint – ein Mieterprojekt initiiert von Künstler*innen zur Verbindung von Arbeit, Kunst und Sozialem – dient als Möglichkeitsraum für unterschiedliche Erfahrungen. Hier finden Ausstellungen, längerfristige Projekte und Workshops von Künstler*innen, Aktivierungen künstlerischer und pädagogischer Archive, Performances, Vorträge, Lesungen, Atelieraufenthalte und andere ortsspezifische Interventionen statt.“

Zeit

Vorbesprechung am 16. April um 17 Uhr; Blocktermin: 12.-15. Juni 2020

Ort/Raum

Vorbesprechung: Do 16. April 17 Uhr Neubau I, Raum 310 (Atelier/Seminarraum)

Teilnehmerzahl

Zahlenangabe

Anmeldung zur Teilnahme

Bei der Vorbesprechung am 16. April um 17 Uhr

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie (im SS 2020 von B. Sölch, C. Nitsche, A. Reese, H. Paflik-Huber) wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur M.A. + Architektur B.A. ab 5. Sem.

Modul

Modul 18 - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

2 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Florenz

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Kurzreferate und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

In Florenz, das sich von einer starken Kommune mit republikanischen Ansprüchen zum Stadt- und Territorialstaat der Medici entwickelte, das sich durch eine große Dichte an Bankiers, Kaufleuten und Zünften auszeichnete, standen die Künste schon um 1400 im Dialog und Wettstreit, denken wir nur an den öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb um die Gestaltung der Bronzetüren des Baptisteriums. In Florenz entwarf Brunelleschi die aufsehenerregende Domkuppel und das Findelhaus, die zur Inkunabel der Frührenaissancearchitektur avancierte und den Auftakt einer ikonischen Platzanlage, der Piazza SS. Annunziata, bildete, wohingegen Giorgio Vasari die ersten Künstlerviten schrieb und den Uffizienkorridor schuf, der damals noch Sitz der Beamten des Stadtstaates war. Hier verfasste Leon Battista Alberti seine großen kunst- und architekturtheoretischen Werke, entwarf die Fassade von Santa Maria Novella unter Einbezug mittelalterlicher Vorgängerbauten, entwickelte die neue Formensprache des Palazzo Rucellai und konzipierte eine Heiliggrab-Kapelle, die den Bezug zu Jerusalem sichtbar machte. Hier war Michelangelo als Architekt (San Lorenzo) und Bildhauer tätig – und es wird uns noch beschäftigen, dass und wie sein David im 19. Jahrhundert ‚reproduziert‘ und zum Zentrum einer neuen Platzanlage (Piazzale Michelangelo) wurde, die als Bestandteil einer modernen Umgehungsstraße anstelle des ehemaligen Befestigungsringes den Blick auf die Stadt als Ganzes richtet. Denn die Geschichte der Stadt wurde seit dem 19. Jahrhundert zur Reflexionsfolie neuer Bau- und Kunstprojekte: vom international wahrgenommenen und eine Denkmalflegedebatte entzündenden Abriss von Mercato Vecchio und Ghetto zur Errichtung eines neuen Stadtzentrums über den Bahnhofsneubau von Giovanni Michelucci bis hin zur Planung einer Satellitenstadt (Sorgane) außerhalb von Florenz, die mithin in eine Zeit fiel, in der Avantgardebewegungen wie *Archizoom* und *Superstudio* den Stadtraum mit architekturkritischen und visionären Aktionen bespielten und die Tourismusfrage zu einem brisanten Thema wurde.

In unserem Seminar nehmen wir die mittelalterliche und frühneuzeitliche Architektur- und Stadtgeschichte von Florenz ebenso in den Blick wie die reflektierte und eigenständige Auseinandersetzung mit dem Bestehenden in Projekten des 20. und 21. Jahrhunderts, zu denen jüngst auch die Um- und Neugestaltungen von Renzo Piano und Richard Rogers zählen: die ehemalige Kloster- bzw. Gefängnisanlage in Florenz und das neue Stadtzentrum von Scandicci, das Bestandteil eines zukunftsweisenden Mobilitätskonzeptes (Straßenbahn) ist.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudium Architektur und fortgeschrittene Studierende (ab dem 5. Sem.) im B.A. Architektur sowie an architekturinteressierte Studierende der Nachbardisziplinen. Ich biete an, das Seminar mit einer maximalen Teilnehmer*innenzahl von 15 Studierenden nach drei einführenden Sitzungen und einem Nachbereitungstermin im Seminarraum zu einem großen Teil als Blockseminar vor Ort abzuhalten – sofern die Gruppe dazu bereit ist, die An- und Abreise sowie die Übernachtung selbst zu organisieren und zu finanzieren. Der vorgeschlagene Blocktermin vor Ort wäre Fr 22. Mai bis So 24. Mai. Falls die Eigenorganisation der Exkursion nicht zustande kommt, bleiben der 22. und 23. Mai der Blocktermin für unser Seminar an der ABK.

Zeit

Sitzungen: Mi 8. April 18-20 Uhr --- Mi 15. April 12:30-14 Uhr --- Mi 6. Mai 18-20 Uhr --- Blocktermin: Fr 22. bis So 24. Mai (Florenz oder ABK) --- 1. Juli 18-20h

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 310 (Seminarraum/Atelier)

Teilnehmerzahl	Zahlenangabe max. 12-15 Teilnehmer*innen
Anmeldung zur Teilnahme	Interessierte werden gebeten, per Doodle anzugeben, ob sie an der für die weitere Planung entscheidenden ersten Sitzung am Mi 8. April von 18-20 Uhr sowie den anderen Terminen teilnehmen können: https://doodle.com/poll/bpx5pch6g3i83dyb
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja, sofern besonders Interesse an Architektur
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Einstiegsliteratur: *Florenz!, hg. von Annamaria Giusti und Jutta Frings, Katalog der Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn, München 2013.

Studiengang

Architektur B.A./ M.A./Postgraduate/ PhD

Modul

Modul 18 - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

Keine

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Wiss. Kolloquium
Erkunden Präsentieren Analysieren Diskutieren

Art der Veranstaltung

Fortbildung

Art der Prüfung

keine

Beschreibung der Veranstaltung

Das Kolloquium richtet sich an verschiedene Interessensgruppen und Phasen innerhalb des (Architektur-)Studiums an der ABK. Es zielt einerseits auf die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Fragen in Architekturgeschichte/-theorie. Und es sucht andererseits, das neugierige Sehen, Erkunden und Analysieren von Kunst/Architektur außerhalb spezifischer Veranstaltungsformate und -themen in den Alltag zu integrieren und zu intensivieren.

Das Kolloquium umfasst daher verschiedene Formate, die teils intern organisiert und abgehalten werden (*PhD-Projekte – nicht nur – im Fachbereich Architektur der ABK sowie wiss. Vorarbeiten am Lehrstuhl Architekturgeschichte/-theorie). Darüber hinaus richten sich die folgenden Formate an alle interessierten Studierenden, und können einzeln besucht werden:

***Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten** für diejenigen, die im SS 2020 eine wiss. Vorarbeit im Master Architektur schreiben sowie allg. Interessierte an zwei Terminen:

Mi 8. April 2020 um 15:30 Uhr

Mi 6. Mai 2020 um 15:30 Uhr.

Bitte um Anmeldung per Doodle für jeweils einen der beiden Termine:
<https://doodle.com/poll/59kpzwc6tiir2sh8>

***Drei öffentlichen Werkstattgespräche [*]** – diesmal mit Achim Reese zu Charles W Moores Konzept des Hauses, Brigitte Sölch zum Japanischen Haus im MoMA, New York und Katja Bernhardt zur Frage möglicher Methoden (Bsp. Phänomenologie) von Platzanalysen anhand des Kulturpalastes in Warschau. **Die Werkstattgespräche richten sich an alle Interessierten der ABK** und bedürfen keiner Vorbereitung. Das aktuelle Programm wird rechtzeitig per Aushang/Rundmail bekannt gemacht. [*] Das öffentliche „Werkstattgespräch II“ im Fach Architekturgeschichte und Architekturtheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart steht 2020 unter dem Motto „Architektur Stadt Öffentlichkeit“. Ziel der Werkstattgesprächsreihe ist es, Studierenden der Architektur und benachbarten Disziplinen sowie fachlich am Austausch Interessierten Einblick in aktuelle Forschungen, wissenschaftliche Methoden und offene Fragen der (Gast-)Referent*innen zu ermöglichen.

***Gemeinsame Ausstellungsbesuche** (da es aus organisatorischen Gründen in diesem Fall einer Liste aller Interessierten bedarf, wird rechtzeitig per Rundmail um Anmeldung für einen vorgeschlagenen Termin gebeten). Anvisiert sind die von Bruno Latour im ZKM Karlsruhe kuratierte Ideenausstellung „Critical Zones“ (Laufzeit: ab 9. Mai), sowie z.B. die beiden Ausstellungen im Architekturmuseum der TU München: „Experience in Action. Design Build in der Architektur“ (Laufzeit: 19. März-14. Juni 2020) und „Die Architekturmaschine. Die Rolle des Computers in der Architektur“ (Laufzeit: 16. Juli-25. Oktober 2020); letztere lassen sich zudem mit der Betrachtung einzelner Räume/Werke in der Kunstsammlung der Pinakothek der Moderne verbinden.

Zeit

wird bei allen öffentlichen Formaten per Mail und/oder Aushang bekannt gegeben

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 310 (Seminarraum/Atelier) oder vor Ort (z.B. Ausst.)

Teilnehmerzahl

Zahlenangabe

Anmeldung zur Teilnahme	Angaben zum Anmeldeprozedere
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig
Weitere Anmerkungen	Optionales Feld, z.B. Literaturangaben etc.

Studiengang

Bachelor of Arts / Master of Arts / Industrial Design

Modul

Modul 19 - Seminar, Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

AM Natalie Weinmann, M.Des.

Titel der Veranstaltung

Dare'n'Do – Science (Fiction) und Intuition

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

mündlich, praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

“Trying to predict the future is a mug’s game. But increasingly it’s a game we all have to play because the world is changing so fast and we need to have some sort of idea of what the future’s actually going to be like because we are going to have to live there, probably next week.” (Douglas Adams)

In diesem Semester widmen wir uns bei Dare'n'Do experimentell und ergebnisoffen der künstlichen Intelligenz aus spekulativer und narrativer Perspektive.

In drei aufeinander aufbauenden Phasen werden externe Impulse aus sich immer schneller entwickelnden wissenschaftlichen Bereichen, wie zum Beispiel der Medizin, der Robotik und der Biochemie erst diskursiv, dann narrativ und final installativ behandelt. Wir widmen uns dem Genre Science Fiction in Literatur, Film, Hörspiel, Videospiel und Kunst, betrachten weitere spekulative Herangehensweisen innerhalb und außerhalb der Gestaltungsdisziplin und befassen uns mit philosophischen Denkrichtungen, wie zum Beispiel dem Transhumanismus.

Im Laufe des Seminars soll durch die externen Impulse und den laufenden Diskurs eine eigene Haltung gegenüber KI und eine nachvollziehbare Vision für die Zukunft entwickelt werden, welche sich auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse stützt. Im letzten Schritt soll diese Vision in einer ergebnisoffenen und intuitiv-experimenteller Herangehensweise untersucht und final erfahrbar gemacht werden. Die hierbei entstehenden Ergebnisse werden im Sommer 2020 öffentlich präsentiert.

Das Seminar wird in 1 bis 2-wöchentlichen Treffen mittwochnachmittags/-abends stattfinden und kann auch zur Vertiefung und Ergänzung des von Prof. Mohammadi und AM Natalie Weinmann gestellten BA-Arbeitsthemas in vorheriger Absprache dienen.

Weitere Informationen unter www.abk-inkubator.de/darendo

Zeit

Tbc.

Ort/Raum

Tbc.

Teilnehmerzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit Nennung von Studiengang und Semester per Email an natalie.weinmann@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Design oder Design-W / 3 ECTS](#)

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 21 - Schwerpunkt Medien und Theorie

ECTS

2.5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA NN

Titel der Veranstaltung

Parametrisches Werkzeuge - Grasshopper

Art der Veranstaltung

Stegreif

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Im Zusammenhang mit dem Seminar Digitales Entwerfen wird ein Kompaktworkshop für Grasshopper angeboten. Die Teilnahme steht auch für Personen, die nicht am Seminar teilnehmen offen.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

CAD Labor Werkstattbau

Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Anmeldung zur Teilnahme

Aushang

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 22 - Advanced Media

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA NN

Titel der Veranstaltung

Advanced Media

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Das Studio Advanced Media untersucht im Sommersemester die Möglichkeiten der Erweiterung des architektonischen Raums mit Hilfe von Projection-Mapping Techniken.

Über die Digitalisierung des physischen Raums werden mediale Strategien zur bildlichen und auditiven Bespielung einer bestehenden Architektur oder einer eigens konzipierten Projektionsgeometrie entwickelt. Dabei werden schon bekannte 3D-Tools wie auch spezifische Software für Medieninstallationen zum Einsatz kommen.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

NB I, Raum 3.08

Teilnehmerzahl

Max 6

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim ersten Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	Modul 23 - Entwurfsprojekt mit integriertem Seminar, Schwerpunkt DESIGN_TECHNOLOGIE
ECTS	17.5 ECTS (12.5 + 5)
Dozent*in/Prüfer*in	FAT – Fashion Architecture Taste: Prof. Charles Holland Prof. Sam Jacob Prof. Sean Griffiths AM NN
Titel der Veranstaltung	FAT BACK BAND (Are you Ready to do the Bus Stop?)
Art der Veranstaltung	Entwurfsprojekt und Seminar / Klasse für Entwerfen, Architektur und Design
Art der Prüfung	Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>FAT is back. For the first time since 2014 its three protagonists, older if not necessarily wiser, have come together to run a studio and mess with the institutional mind. We will be doing all kinds of interesting and exciting things that will teach you new methods, awaken interests that you were not aware you had, and make new connections between architecture, drawing, making and thinking.</p> <p>The central theme that will run like a thread through all we do is the relationship between architecture and representation. What is the boundary between architectural representation and the real? When does a drawing or an object become architectural? How are the methods we use to represent architecture determinant factors in defining the kind of architectures we make? Is architecture itself a form of representation? What ideas do the various forms of architectural representation include and what aspects of reality do they exclude?</p> <p>For us, these are fundamental questions about the nature of architecture, its means of production and the methods by which it communicates itself to the world. And what a world of intrigue lies within these apparently innocent relationships between architecture, drawings, objects and models. For in amongst the seemingly obviously identities between architecture and drawings of architecture are secret domains where degenerate philosophies and frenzied making interweave, where dirty politics and dirtier art stand off and where deep pop culture and shallow historical interpretation intersect. We are interested in exposing these snarling entanglements to the light, in unravelling their dialectics and in revealing their hidden dimensions. We will be doing this through the acts of making strange drawings, creating eccentric objects and somehow fashioning an unnatural architecture.</p> <p>But there is method in this madness. We will teach strategies and tactics which will help you uncover the evidence, to draw on the hidden depths of your imaginations, and to create powerful architectural outcomes that explore the political dimension of space, the meaningful depth of the surface and the making of things of terrible beauty. And we will do this by studying lines, objects, materials, symbols, histories, some of which we will make, some of which we will steal, some of which we will copy and which will be analysed through the lenses of scale, juxtaposition, repetition, superimposition, hybridisation amongst other things.</p> <p>We are three and so we will begin with three experimental exercises each of which explores these themes with respect to our particular interests.</p> <p>Part 1 (Sean): Boundary</p> <p>Starting from the premise that architecture begins with the imposition of a boundary, the conditions of which, whether political, social, material or environmental, are different on one side from the other, Sean will begin with a study of boundaries in which you will be asked to design and represent a boundary which uses architecture to critically mediate between two conditions.</p> <p>Part 2 (Sam): Representation</p>

How architecture is represented is a technical question. Architecture as representation is an ideological one. This exercise will smash the two together by experimenting with ways of drawing. Mixing conventions, hybridising projections, using digital tools to reinvent acts of representation, these will be speculative projects that reinvent the drawing not as a means of illustration but as an active site of architectural production.

Part 3 (Charles): Composition

Architecture reflects, organises and constructs social relations in space. Plans exist as both abstract compositions at the scale of the drawing and as real, lived experience at the scale of the city. This exercise will look at the distance between these points, exploring how order, hierarchy, organisation, control and freedom are products of composition.

Intermission (The Trip)

We will be taking you on a trip to our hometown, London where you will be introduced by way of FAT's idiosyncratic takes, to some of London's most interesting architectural and urban artefacts.

Part 4: One More Time

The final project will comprise an architectural project in and around one of these sites. You will be asked to use what you have learnt in the 3 exercises to inform an architectural intervention, which may take the form of a remodelling, an addition to or a complete replacement of an important bit of London architecture.

The project will explore the idea of the second act, the encore, the do-over and the opportunity to re-write the past. The site will be both real and virtual, a physical place in London and the cultural space of architectural history.

It will be challenging. It might even be a bit scary. But it will be fun and you will learn a lot!

Zeit	Dienstags und Mittwochs
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 108 und studentischer Arbeitsraum
Teilnehmerzahl	10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung unter info@eag-abk.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig
Weitere Anmerkungen	Weitere Informationen bei der Semestereinführung am Montag, 6.4., 14 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301). This modul will be taught in English.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 27 - Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfens

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Leichtbau: Textile Morphologies

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

workshop + Referate + Übungen

Beschreibung der Veranstaltung

Seilnetzkonstruktionen und Membranbauten sind leichte, weit spannbare Flächentragwerke. In einem Kompakt-workshop werden geometrische Grundformen, Formfindungs- und Formbildungsprinzipien, Stabilisierung von Membranflächen, Modellbauprinzipien und überschlägige Dimensionierung besprochen. In Ergänzung dazu werden Themenkomplexe wie Membranbaustoffe, Membranzuschnitt und -konfektionierung, Planung und Entwicklung von Details, Konfektionierung und Montageablauf punktuell gemeinsam vertieft. Übergeordnetes Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der Kompetenz, Entwurfskonzepte für das Bauen mit Textilien methodisch zu entwickeln.

Zeit

Bitte Aushang beachten.

Ort/Raum

Bitte Aushang beachten.

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 30 - Sondergebiete des nachhaltigen Bauens

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Matthias Rudolph
AM Christian Degenhardt

Titel der Veranstaltung

Licht + Raum / Tageslicht in der Architektur

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Architektur kann durch Licht erst optisch wahrgenommen werden. Zudem sind Licht und Schatten ausschlaggebend für die Raumwahrnehmung. Neben den gestalterischen Aspekten haben physiologische Faktoren von Tageslicht für den Menschen eine wichtige Bedeutung.

Mit Hilfe von Modellbau, Simulationen (analog und digital), Wahrnehmungsübungen sowie theoretische Analysen wird eine intensive Beschäftigung mit Licht und Raum, Licht und Schatten, Licht und Zeit, Licht und Wahrnehmung ermöglicht. Physikalische und wahrnehmungspsychologische Aspekte von Licht sollen erforscht werden, mit dem Ziel diese in praktisch-kreative Entwurfsexperimente zu übersetzen. Die Studierenden können ihre eigenen Schwerpunkte setzen und sich z.B. intensiv mit Phänomenen wie der Reflexion oder der Brechung von Licht beschäftigen.

Zeit

Do 9-12

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 119

Teilnehmerzahl

max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an gt@abk-stuttgart.de, erster Termin am Do 16.4.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Seminar: Schwerpunkt Design und Technologie

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Mohammed Hamza

Titel der Veranstaltung

Form follows sun

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

This seminar will introduce students to computational design approaches to develop an architecture informed by the play of sunlight – both in terms of its daylight qualities (visible spectrum), and in terms of heat (solar spectrum). The seminar will start with a basic introduction to Grasshopper, a graphical algorithm editor for Rhinoceros. It will then go on to develop a gradual understanding of digital workflows for understanding and implementing basic concepts such as climate analysis, sun-path, shading masks, irradiation modelling etc. Students will also be introduced to the different parameters that constitute 'Thermal Comfort'.

Zeit

Gemäß Ankündigung

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 119 / Werkstattbau, CAD Raum

Teilnehmerzahl

max. 10

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an gt@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 34 - Freier Entwurf (Klasse für Architektur und Wohnen)
Schwerpunkt Stadt_Gebäude

ECTS

je nach Lehrform 5 oder 12,5 ETCS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
AM Felix Steinhoff M.Arch.

Titel der Veranstaltung

Liberté

Art der Veranstaltung

Seminar oder Entwurf // Klasse Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Mit der Weiterführung des Formats »Liberté« bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Entwurfsarbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ (12,5 CP) zu bearbeiten.

Zeit

Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau 1 / Raum 116.1

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Bewerbungen mit Themenangabe und Vorarbeit per E-Mail (baukunst@abk-stuttgart.de) bis zum 31.03.2020.
Anmeldung am Di.; 07.04.2020, 10:00 Uhr im Baukunstatelier (Raum 116.1)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 36 - Stegreifprojekte

ECTS

2,5 ETCS

Dozent*in/Prüfer*in

AM Natascha Peinsipp M.Arch.
AM Felix Steinhoff M.Arch.

Titel der Veranstaltung

Stegreif

Art der Veranstaltung

Stegreif // Klasse Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Der Lehrstuhl bietet Workshops an, die auf aktuelle Anlässe und Ereignisse reagieren.

Zeit

Zeit siehe Aushang

Ort/Raum

Raum siehe Aushang

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

siehe Aushang

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (Arch-W), Architektur bzw. Architektur-W / 3 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 36 - Stegreif

ECTS

2,5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Form works.

Art der Veranstaltung

Stegreif

Art der Prüfung

Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Der Fokus liegt auf der Schalung des Betons. Sie gibt dem Beton Form und Gestalt. Robotertechnik, 3D-Druck, Pneumatik, Materialien wie Stoff oder Sand – die aktuellen Entwicklungen der Schalungstechnik ermöglichen immer komplexere Formen und Oberflächen und sparen Ressourcen, Arbeitskraft und Abfall. In dem Stegreif soll ein Beitrag zum Concrete Design Competition 2019-20 erarbeitet werden.

Zeit

Nach Festlegung.

Ort/Raum

Neubau 1 / Hörsaal 307

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Studiengang

Architektur B.A., Architektur M.A.

Modul

none

ECTS

none

Dozent*in/Prüfer*in

AM Michael Nijs

Titel der Veranstaltung

Ex! Ex! Ex!

Art der Veranstaltung

workshop

Art der Prüfung

none

Beschreibung der Veranstaltung

Welcome to Germany! And feel at home in this land where beer abounds and students finish their Maß in one go, shouting „Ex! Ex! Ex!“.

But what lies beyond your stereotypes of Deutschland? The workshop Ex! Ex! Ex! offers a platform for incoming exchange students to develop utopias for their temporary host country. In six preliminary meetings art, architecture, conservation and design students present their worldwide practices and try to find a common language to prepare for a workshop week in the Academy's exhibition space „Graben“ (literally: moat) during the Pentecost break. Whether their imaginations lead to an academic beer festival or to an expat's exhibition experiment, the views of guest students will be on display.

Only for incoming exchange students

Zeit

9., 16., 23., 30.4., 14., 28.5. (4:30 – 6:30 pm) and 1.–5.6. (10 am – 5 pm)

Ort/Raum

Graben, Neubau 2

Teilnehmerzahl

unlimited

Anmeldung zur Teilnahme

Come to the first meeting on April 9th

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Anne Bergner
Prof.in Marianne Mueller
und Gäste

Titel der Veranstaltung

Curating Architecture 1
Konzeptentwicklung Jour Fixe WS2020-21

Art der Veranstaltung

Blockseminar mit Kolloquien

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentationen

Beschreibung der Veranstaltung

Wie entwirft man eine Vortragreihe? Was sind mögliche Formate eines öffentlichen Architekturdiskurses? Wie wirksam sind diese und wen erreichen sie eigentlich? Welche Rolle kann die ABK im Architekturdiskurs spielen und diesen weiterentwickeln? Auf welchen Themen sollten wir uns aktuell konzentrieren?

Das kooperative Seminar aus verschiedenen Lehrstühlen bietet Einblicke in die Grundlagen kuratorischer Praxis und bietet anwendungsorientiert eine Plattform, um tragkräftige Konzepte und Realisierungsplanungen für die Vortragsreihe Jour Fixe zum WS2020-21 zu erstellen.

Zeit

folgt

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung unter info@eag-abk.de.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof.in Anne Bergner
Prof.in Marianne Mueller
und Gäste**

Titel der Veranstaltung

**Curating Architecture 2
Begleitung Jour Fixe SS2020**

Art der Veranstaltung

Projektbegleitendes Seminar

Art der Prüfung

Projektdurchführung und Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Das kooperative Seminar aus verschiedenen Lehrstühlen begleitet die in ‚Curating Architecture 1‘ entwickelten Konzepte für die öffentliche Veranstaltungsreihe ‚Jour Fixe‘ und deren Teams in ihrer Durchführungsphase. Das Seminar fugiert als Unterstützung des Jour Fixe Teams in dieser konkreten Projektphase. Themen sind Projektsteuerung, Öffentlichkeitsarbeit, Diskussionsleitung, sowie die kritische Reflektion und Dokumentation dieser Veranstaltung.

Zeit

projektbegleitend

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216

Teilnehmerzahl

Jour Fixe Team SS20

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein